



### **Gelungenes Streuobstwiesenfest im goldenen Oktober.**

Am Sonntag den 02. Oktober 2016 öffnete Familie Baars ihren Hof und die Streuobstwiesen für interessierte Besucher.

Bei herbstlichem Sonnenschein erwarteten die Besucher „Kultur mit Stiel“. Auf dem einzigartigen Fest in Schneeheide gab es informatives, erstaunliches und köstliches rund um den Apfel zu entdecken.

Die „Streuobstwiese Baars“ ist weit mehr als ein großer Obstgarten. Nur wenige Kilometer von Walsrode entfernt, erstreckt sich in Schneeheide auf ca. 5 ha der Hof von Familie Baars. Dieser besteht aus einer 100 jährigen Hofanlage und der 2015 entstandenen Fachwerk-Apfelscheune inmitten von zwei Streuobstwiesen. Auf den Bio-Streuobstwiesen befinden 80 verschiedene alte Hochstamm-Apfelsorten sowie einige Birnen und Kirschen. Die insgesamt 230 Obstbäume sind mit einer Wildhecke umgeben, die Kleintieren, Vögeln und Insekten Schutz und Nahrung bietet.

Wer einen Apfelbaum sein Eigen nennt, konnte dem Pomologen Michael Ruhnau Früchte mitbringen und zur Sortenbestimmung vorlegen. Auch für die Anschaffung eines neuen Apfelbaumes konnte Expertenrat eingeholt und gleich beim Gärtnerhof Badenstedt erworben werden.

Ein besonderes Erlebnis für die Besucher war es, bei der Verkostung, die Vielfalt von 39 Apfelsorten zu erleben um dann den jeweiligen Lieblingsapfel herauszuschmecken. Denn Geschmack ist eben Geschmackssache und was für den einen süß ist kann für den Nächsten ganz anders sein. Dabei waren besonders die, auch für Apfel-Allergiker geeigneten alten Apfelsorten, wie der rote Berlepsch, Goldparmäne oder Alkmene, von großem Interesse.

Wer keine Äpfel essen mochte, konnte beim Herstellen von Apfelsaft mit der mobilen Mosterei von Martin Meyer zusehen oder im Rahmen einer Apfelweinverkostung lernen, wo der Unterschied zwischen Apfelwein, Cidre und Cider liegt.

Die Kinder haben selber Apfelsaft gepresst, natürlich auch gekostet oder mal geschaut, was der Waldkindergarten „Waldzwerge“ so alles zu bieten hat.

Auf dem großen Hofgelände gab es das alte Handwerk zu bestaunen und so konnten die Besucher beim Korbflechten, Drechseln und Töpfeln live dabei sein. In den Eichen konnte dann Martin Ahrens in Aktion erlebt werden, wie er mit Hilfe der Seiltechnik schwer zugängliche Bäume bearbeitet. Ebenso wurden Maschinen, die in der Bewirtschaftung von Streuobstwiesen eingesetzt werden, vorgestellt.

Wer dann nach einem ereignisreichen Tag nicht nur schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen wollte, konnte sich auf dem großen Streuobstwiesenfest mit schönen Dingen versorgen. Angeboten wurden dort Köstlichkeiten aus der Region von Marmeladen über Bio-Käse und frischen Feldfrüchten bis hin zu Streuobst von Eckard Brandt aus dem Alten Land, der auch seine Bücher im Gepäck hatte. Außerdem gab es Handgefilztes, Schmuck, Reisigbesen, Felle, Pflanzen, Vogelhäuser, Naturseifen und vieles mehr.

Für den Genuss und das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Ob bei Kaffee und Kuchen, Flammkuchen aus dem Holzbackofen, Deftigem vom Grill oder einem Eis, da war für jeden etwas dabei.

Im März findet wieder ein Schnittkurs und im April ein Veredlungskurs statt.

Für weitere Informationen [www.streuobstwiese-baars.de](http://www.streuobstwiese-baars.de)